

Schulverwaltungs- und Sportamt

Sitzungsdrucksache Nr. 018/2007
-öffentliche Sitzung-**B e s c h l u s s v o r l a g e****TOP: Offene Ganztagschule****Vorgesehene Beratungsfolge:**

Schulausschuss

Termine:

06.02.2007

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Errichtung des Offenen Ganztagsbetriebs an den Grundschulen

Adolf-Kolping
Schöneck

zu schaffen. Hierzu sind die notwendigen Anträge auf Landeszuwendungen zu stellen und die entsprechenden Kooperationsverträge abzuschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

a) **Adolf-Kolping-Schule**

Einmalige Ausgaben:		116.389 €
Deckung:	Landeszuschuss	104.750 €
	städt. Eigenanteil	2.778 €
	zzgl. geldwerte städt. Ingenieurleistungen	
Lfd. Ausgaben:	Regiekosten	6.000 €/p.a
	Ausgleich soz. Staffelung	noch nicht zu beziffern
Deckung:	HHSt. 1.210.6180.5 und 1.210.6140.6	

b) **Grundschule Schöneck**

Einmalige Ausgaben:		123.189 €
Deckung:	Landeszuschuss	110.870 €
	städt. Eigenanteil	2.778 €
	zzgl. geldwerte städt. Ingenieurleistungen	
Lfd. Ausgaben:	Regiekosten	6.000 €/p.a.
	Ausgleich soz. Staffelung	noch nicht zu beziffern
	Ausgleich Differenz Teil- nehmerzahlen (Ist 16/Soll 25)	12.780 €/p.a.
Deckung:	HHSt. 1.210.6180.5 und 1.210.6140.6	

Grundlage der Aufgabe:

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe und erfolgt auf der Grundlage des Schulgesetzes.

Begründung:

Von den 15 städt. Grundschulen bieten im lfd. Schuljahr 9 Grundschulen den Offenen Ganztagsbetrieb an und zwar

seit dem Schuljahr 2004/05

die Grundschulen Bierbaum
Brügge
Tinsberg
Wehberg

seit dem Schuljahr 2005/06

die Grundschulen Knapper
Lösenbach
Pestalozzi
West

seit dem Schuljahr 2006/07

die Grundschule Hermann-Gmeiner.

Insgesamt nehmen am Offenen Ganztage 315 Kinder teil, gemessen an der Gesamtzahl der Grundschüler/innen von 2.944 (Amtl. Schulstatistik 15.10.2006) sind dies 10,7 %.

Am 31.10.2006 wurde im Jugendhilfeausschuss der Bericht des Jugendamtes zur „Betreuung von Schulkindern in Lüdenscheid – Hortperspektiven –“, beraten und vom Rat am 11.12.2006 beschlossen.

Danach sind Schulbezirke, in den es bisher keine Offene Ganztage Schule gibt, wie folgt betroffen:

Schulbezirk Adolf-Kolping-Schule

Schließung des Hortes in der Katholischen Kindertagesstätte St. Petrus und Paulus, Berliner Straße, zum 31.07.2007

Schulbezirk Grundschule Schöneck

Schließung des Hortes in der städt. Kindertagesstätte Oeneking zum 31.07.2008.

Unmittelbar nach der Beratung im Jugendhilfeausschuss am 31.10.2006 hat die Schulverwaltung in den Schulbezirken der Adolf-Kolping-Schule und der Grundschule Schöneck eine Umfrage zum Bedarf einer Offenen Ganztage Schule durchgeführt; in diese Umfrage wurden auch die Kinder aus den o.g. Horten des Schulbezirks einbezogen.

Als Ergebnis ist Folgendes festzuhalten:

Adolf-Kolping-Schule

In der Schule gingen 26 verbindliche Anmeldungen zum Offenen Ganztage für das Schuljahr 2007/08 ein. Von diesen 26 Anmeldungen sind 13 für Kinder, die bisher den Hort Berliner Straße besuchen.

In der Adolf-Kolping-Schule existiert seit Jahren das Betreuungsangebot „acht bis eins“ mit derzeit 35 Kindern.

Eingehende Gespräche mit der Schulleitung und mit dem Ziel, den Offenen Ganztage und die Betreuung „acht bis eins“ gemeinsam im Schulgebäude räumlich unterzubringen, verliefen positiv.

Der Einrichtung des Offenen Ganztags sowie dem Raumkonzept wurden von der Schulkonferenz am 15.01.2007 zugestimmt.

Voraussichtlicher Träger des Offenen Ganztags soll auf Wunsch der Schule das Deutsche Rote Kreuz (DRK) werden; mit ihm liegen positive Erfahrungen aus den Grundschulen Lösenbach und West vor. Ggfs. ist seitens der Schule und des Betreuungsvereins angedacht, auch vom DRK die Maßnahme „acht bis eins“ übernehmen zu lassen.

Die Verwaltung hat vorab zum 31.01.2007 den Antrag auf Gewährung von Investitionszuschüssen bei der Bezirksregierung Arnsberg gestellt. Diese Mittel können in 2007 letztmalig für die Offenen Ganztagschulen beantragt werden.

Schule Schöneck

Die Elternbefragung ergab 16 verbindliche Anmeldungen zum Offenen Ganztage ab Schuljahr 2007/08. Dabei wurden die Erziehungsberechtigten der Kinder aus dem Hort und dem Tagesbereich Oenecking befragt.

Von den 26 Hortkindern wurden 2 zum Offenen Ganztage 2007/08 und 5 zum Offenen Ganztage 2008/09 angemeldet. Von den 16 Kindern des Tagesbereichs wurden 3 zum Offenen Ganztage angemeldet.

Die Anmeldungen für das Schuljahr 2008/09 enthalten Bedingungen wie früheren Beginn und späteres Ende des Ganztagebetriebes, ebenso werden flexible Abholzeiten gewünscht. Ferner liegen vereinzelte Anmeldungen aus anderen Schulbezirken, in denen es bereits Offene Ganztagechulen gibt, vor.

Die Schule und die Verwaltung hatten daher mit einer festen Anmeldezahl von 16 Kindern zu rechnen.

Weiter ist festzuhalten, dass die Grundschule Schöneck im kommenden Schuljahr ca. 60 – 70 Kinder in 3 Gruppen der Betreuung „acht bis eins“ vorweisen kann.

Diesen großen Betreuungsbedarf und das Angebot des Offenen Ganztags im Schulgebäude unterzubringen, und zwar so, dass die Maßnahme „acht bis eins“ nicht eingeschränkt werden muss, erwies sich in den ersten Gesprächen mit der Schule als sehr schwierig.

Eingehende Erörterungen zwischen Schule und Schulverwaltung führten jedoch zu dem Ergebnis, dass durch innerschulische Organisationsmaßnahmen das gesamte Untergeschoss für den Ganztage und die Betreuung freigezogen werden kann. Ggfs. steht im benachbarten Hauptschulgebäude ein weiterer Raum zur Verfügung, der von der Grundschule als Fachraum genutzt werden kann.

Diese Überlegungen sind der Schulkonferenz in ihrer Sitzung am 29.01.2007 vorgestellt worden. Den Planungen sowie der Errichtung des Offenen Ganztage an der Grundschule Schöneck wurde zugestimmt. Da – wie bereits oben dargestellt – letztmalig Investitionsmittel für die Offene Ganztagechule beantragt werden können, hat die Verwaltung einen entsprechenden Antrag bei der Bezirksregierung Arnsberg vor dem 31.01.2007 gestellt. Bis zum Schuljahr 2009/10 muss die Richtzahl von 25 Kindern erreicht sein, ohne dass Rückzahlungsforderungen des Landes zu befürchten sind.

Für den lfd. Betrieb kalkulieren alle Träger im Stadtgebiet mit einer Gruppenstärke im Offenen Ganztage von 25 Kindern. In der Vergangenheit hat die Stadt bei einem Träger für mehrere fehlende Kinder den Ausgleich bis zum 25. Kind übernommen, um so den Ganztage zu ermöglichen. Dies wäre hier auch notwendig, dem Träger – voraussichtlich der Betreuungsverein der Schule – müsste die Differenz zwischen 16 und 25 Schülern ausgeglichen werden. Dieser Betrag – je Schüler 1.420 €, gesamt 12.780 € - kann über die Einsparungen im Bereich des Jugendamtes gedeckt werden.

Im Ergebnis ist daher festzuhalten, dass der Offene Ganztage in der Grundschule Schöneck eingerichtet werden kann, wenn die Stadt die vorgenannten Ausgleichszahlungen übernimmt.

Weitere Offene Ganztagschulen

Wie in der Einleitung dargelegt, bieten mehrere Grundschulen den Offenen Ganzttag seit einigen Jahren an. Die Nachfrage, teilweise als Ergebnis der Beratungen im Jugendhilfeausschuss, hat sich bei einzelnen Schulen so entwickelt, dass aufgrund der Schülerzahlen jeweils zweite Gruppen eingerichtet werden können.

Dies betrifft die Grundschulen

Brügge
Knapper
Lösenbach
Wehberg
West.

Für diese Zweitgruppen hat die Verwaltung ebenfalls zum Stichtag 31.01.2007 Investitionsmittel beantragt. Diese Anträge beziehen sich im Wesentlichen auf die Einrichtung für den Ganzttag, weniger für Baumaßnahmen an den einzelnen Schulen.

Lüdenscheid, den .01.2007

In Vertretung:

Dr. Schröder
Erster Beigeordneter